

Zeitschrift:	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	2 (1866-1868)
Heft:	3
Artikel:	Die schweizerischen Microlepidopteren
Autor:	Frey, H.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-400220

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schweizerischen Microlepidopteren.

Von

H. Frey.

Zweite Abtheilung.

4. Elachistiden.

1. Genus **Tischeria** Zell.

Die Larven des artenarmen Genus leben minirend in Laubholzern und Sträuchern. Die Verpuppung geschieht im Blatt, erinnernd an diejenige der Lithocolletiden.

1. *T. Dodonaea* Sta. (*Frausella* von Heyd. in litt.).

Nur eine Generation in Eichenblättern und zwar im September und October. Das Insekt fliegt im Mai und Juni. Selten; zur Zeit nur von Zürich.

2. *T. Complanella* Hbn.

Der vorigen Art sehr ähnlich, aber grösser. In derselben Zeit die Blätter der Eiche bewohnend. Die Motte im nächsten Frühjahr. Wohl überall im Flachlande.

3. *T. Marginea* Haw.

Die Mine im Herbste aber auch im Juni in den Blättern der Brombeere. Die Motte, nicht gemein, im Mai und Juni, dann wieder im Auguste. Wohl weit verbreitet durch unser Faunengebiet. Bisher von Zürich, Baden, Bremgarten und Schüpfen (Frey, Boll, Rothenbach.). Die Höhengrenze unbekannt.

4. *T. Angusticolella* v. Heyd.

Larve im October in den Blättern der wilden Rose. Stellenweise an Waldrändern in Mehrzahl; doch im Allgemeinen nicht häufig. Bisher von Bremgarten (Boll) und Zürich (Frey) bekannt.

2. Genus **Elachista**.

Die Raupen des an Spezies reichen Geschlechtes leben, wie die Forschungen der Neuzeit gelehrt haben, minirend in Gräsern. Die Artenzahl des schweizerischen Faunengebietes ist schon gegenwärtig eine beträchtliche, wenn gleich zahlreiche Erwerbungen für das Terrain

der Schweiz erst noch zu machen sein dürften. Die Kleinheit und Hurtigkeit des vollendeten Insektes, die verborgene Lebensweise desselben machen die Auffindung verhältnissmässig schwer. Bessere Resultate ergibt die Aufsuchung der Larven, welche freilich einige Uebung verlangt.

1. *E. Mühligiella Frey.*

Das seltene und, wie es scheint, recht versteckt lebende Thier hat sich bisher nur in 4 Exemplaren bei Zürich, und zwar im Juni und August vorgefunden. Drei derselben besitzt meine Sammlung.

2. *E. Fuscochreella Frey.*

Zur Zeit nur in einigen Exemplaren aus der Umgegend von Zürich erhalten. Die Flugzeit ist Ende Juli auf höher gelegenen Wiesenstellen, den gleichen Lokalitäten, welche die vorhergehende Art lieferten.

3. *E. Heinemannii n. sp.*

Zu Anfang Juli 1865 mit Herrn von Heinemann im oberen Engadin bei Sils, St. Maria aufgefunden. Ein ganz frisches in Copula erhaltenes Pärchen befindet sich in meiner Sammlung. Kleiner, dunkler gelb, etwas schmalflüglicher als die nachfolgende, nahe verwandte Spezies. Eine genauere Beschreibung werde ich später liefern.

4. *E. Ockreella Sta. **

Das Thierchen fliegt, aber selten und einzeln, im Juni an lichten grasigen Stellen der Bergwälder bei Zürich. Die Larve konnte aller Bemühungen unerachtet von mir noch nicht aufgefunden werden. Ich vermuthe sie in einer Carex-Art.

5. *E. Argentella Clerk. (Cygripennella Hbn.)*

Gemein im Mai und Juni wohl überall in der ebenen Schweiz; so bei Zürich, Bremgarten (Boll), Schüpfen, auf dem Jura (Rothenbach). In den Alpen kam sie mir noch nicht vor. Raupe im Frühling an Dactylis glomerata, Koeleria cristata, Brachipodium sylvaticum, Festuca sp. x. u. s. w.

* Anm. Der Name *Subalbidella* Schläger ist allerdings der ältere, kann aber, als sehr unglücklich gewählt, der treffenden Bezeichnung Stanton's gegenüber nicht wohl beibehalten werden.

6. *E. Nitidutella* H.-S.

Die Motte ist Ende Juni und Anfang Juli an trocknen Stellen vorkommend; an dem Uetliberg bei Zürich und der Lägern bei Baden. Raupe noch unbekannt.

7. *E. Dispunctella* F. R.

Ich fing dieses Geschöpf vor längeren Jahren in einiger Entfernung von Zürich bei Würenlos im Limmatthale auf einer trocknen mit Haidekraut bewachsenen Stelle. Auch aus dem angrenzenden Theile des Grossherzogthums Baden von Waldshut.

8. *E. Distrigmatella* Frey.

Die Raupe des zierlichen Thierchens bewohnt im Mai an trocknen Waldabhängen bei Zürich eine Festuca-Art (ovina?) Flugzeit Ende Juni; nach bisherigen Erfahrungen eine seltene Spezies.

9. *E. Eispilella* Zell.

Ein Exemplar aus dem Kanton Tessin hatte ich früher zur Ansicht und durch Herrich-Schäffer bestimmen lassen.

10. *E. Biatomella* Sta.

Auf trocknen Waldwiesen Ende April und Anfang Mai, dann wieder im August. Räupchen in verschiedenen Carex-Arten (z. B. C. glauca mit zwei Generationen).

11. *E. Utonella* Frey.

Das vollendete Insekt Ende Juni und im Juli. Raupe Ende Mai und Anfang Juni in Carex glauca und anderen Spezies. E. Utonella ist bisher nur auf den Waldwiesen am Fusse des Uetliberges bei Zürich und zwar selten vorgekommen.

12. *E. Rynchospora* Sta.

Die Raupe minirt in den Stielen von *Scripus caespitosus*. Die Motte von Mitte Mai durch den Juni auf sumpfigen, torfigen Stellen. In den Torfmooren bei Bremgarten und am Katzensee bei Zürich. Die schweizerischen Exemplare sind viel heller als die britischen meiner Sammlung.

13. *E. Disertella* F. R.

Räupchen im Mai und zu Anfang Juni in *Brachipodium sylvaticum*. Der Schmetterling fliegt im Juni und Juli an lichten Waldstellen, Zürich.

14. *E. Lugdunensis* Frey.

In doppelter Generation (Mai und Juni) auf einer heissen trocknen Lokalität des Lägernberges bei Zürich gefangen; auch von Waldshut.

15. *E. Zonariella* Tengstr.

Die Raupe der weit durch unsern Welttheil verbreiteten Art minirt *Aira caespitosa*. Der Schmetterling mit zwei Generationen, im Mai und dem Juli und August vorkommend; bisher nur bei Zürich beobachtet; sicherlich aber noch an vielen Orten vorkommend.

16. *E. Chrysodesmella* Zell.

Die Larve minirt im Frühling die Blattspitzen der *Carex montana*. Die Motte im Mai und Juni bei Zürich durch Zucht erhalten. Sie scheint hier eine der selteneren Arten zu bilden.

17. *E. Taeniatella* Zell.

Die Raupe im Herbste in *Brachypodium sylvaticum* minirend und erst im Frühling sich verpuppend. Das vollendete Insekt im Mai und Juni; gemein bei Zürich.

18. *E. Adscitella* Sta.

Die Raupe im Frühling in *Aira caespitosa*, *Brachypodium sylvaticum* und *Sesleria coerulea* lebend. Die Motte im Mai und Juni bis in den Juli hinein. Von Zürich, aus dem oberen Engadin. (*E. Cinctella* Zell. ziehe ich gegenwärtig als synonym hierher.)

19. *E. Bifasciella* Tr.

Das Räupchen nach der Ueberwinterung im Frühling in *Aira flexuosa*, *Agrostis stolonifera* und einer *Festuca* sp. x. minirend. Der Falter im Juni, Juli bis in den August hinein in den Alpen; Mühlebachalp (Glarus), das obere Engadin (Samaden, St. Moriz, St. Maria).

20. *E. Incanella* F. R.

In einigen Exemplaren im April und dem August bei Zürich gefangen. Die Larvenzustände sind noch unbekannt.

21. *E. Reuttiana* Frey.

Auf trockenen Waldwiesen bei Zürich im April und Juni gefangen. Nach bisherigen Erfahrungen selten und vereinzelt

22. *E. Obscurella* Sta.

Raupe an verschiedenen Gräsern, in *Holcus mollis*, *Aira caespitosa* (?) und *Agrostis stolonifera* im ersten Frühling und zum zweiten Male Ende Juni sowie im Juli. Die Motte in zwei Generationen,

April und Mai, sowie Juli und August auf trockenen Waldwiesen. Zürich, nicht gemein.

23. *E. Humilis* Zell.

Im Frühling bei Zürich, sowie im Juli und August im Ober-Engadin bei Samaden gefangen.

24. *E. Bedeletta* Sircom.

Raupe nach Stainton's Beobachtungen in *Avena pratensis* minirend im April und Juli. Die Motte mit doppelter Generation im Mai und wieder im Juli und August fliegend. Bei Zürich auf trocknen Waldwiesen nicht selten. Aus dem obern Engadin (Samaden, S. Moriz, Sils).

25. *E. Herrichii* Frey.

Im Mai bei Zürich und Bremgarten auf trocknen Waldwiesen gefangen; selten.

26. *E. Sublimis* n. sp.

Die beiden Geschlechter dieser neuen Art recht verschieden. Ich fing ein Pärchen des hübschen Geschöpfes in Begattung bei St. Maria im Ober-Engadin Anfangs Juli 1865. Eine genauere Beschreibung behalte ich mir vor.

27. *E. Elegans* Frey.

Erzogen in zwei Exemplaren aus Larven, welche im Juli eine nicht näher zu bestimmende Grasart (? *Bromus*) minirten. Von einer Bergwiese bei Zürich.

28. *E. Stabilella* Sta.

Die zierliche, von Stainton entdeckte Art traf ich alsbald auch bei Zürich an; Ende Mai und Anfang Juni auf Waldwiesen, nicht gemein.

29. *E. Incertella* Frey.

Die Larve in *Poa*-Arten minirend im April. Die Motte im Mai durch Zucht erhalten. Bei Zürich; nicht häufig bisher vorgekommen.

30. *E. Exactella* H.-S.

Raupe Ende Juni und im Juli am *Poa nemoralis*. Motte im Juli und August mit raschem Fluge. An Waldrändern bei Zürich nicht selten. Sicher weit durch das Flachland verbreitet.

31. *E. Pulrella* F. R.

Die Elachiste fliegt bei Zürich Ende April und im Mai, dann wieder im Juli um Hecken, auf freien Grasplätzen und trocknen Waldwiesen, stellenweise gemein.

32. *E. Subnigrella* Dougl.

Raupe mit den üblichen beiden Generationen in *Bromus erectus*. Motte im Juni und August. Ich habe das Thier mehrfach bei Zürich gefangen.

33. *E. Perplexella* Sta.

Raupe im Juni die Blätter der *Aira caespitosa* minirend. Die Elachiste ist im Juli fliegend; von Zürich.

34. *E. Airae* Frey.

Im April und Mai die Miene an *Aira caespitosa*. Der Schmetterling im Juni und Juli in den Umgebungen Zürichs nicht selten. Bei der weiten Verbreitung durch Europa ist *E. Airae* zweifelsohne auch in unserm Faunengebiete vielfach vorhanden.

35. *E. Luticomella* Zell.

Larven im April und Mai in *Dactylis glomerata*, (anfänglich im Blatte, dann im Stiel) lebend. Die Tinee fliegt im Juni und Juli. Von Zürich.

36. *E. Cinereopunctella* Haw.

Raupe im Herbste in verschiedenen Carexarten an schattigen Waldstellen lebend. Sie überwintert erwachsen. Die Motte selbst im Mai und Juni. Bei Zürich nicht selten; auch von Schüpfen (Rothenbach).

37. *E. Helvetica* Frey.

Noch immer ist das in den Umgebungen Zürichs gefangene Stück ein Unicum geblieben.

38. *E. Albifrontella* Hbn.

Die polyphage Larve im Frühling in *Dactylis glomerata*, *Koeleria cristata*, *Brachypodium sylvaticum*, *Holcus mollis* und (?) *Bromus*. Die Motte im Mai und Juni von Zürich, Bremgarten (Boll) und Schüpfen (Rothenbach). Sicher weit verbreitet.

39. *E. Gleichenella* Haw.

Raupe im Frühling an sehr verschiedenen Carexarten, an *Aira caespitosa* und *Luzula pilosa*. Das vollendete Insekt vom Mai an tief in den Sommer hinein. Wohl in der ganzen ebeneren Schweiz; so von Zürich, Würenlos, Baden, Bremgarten (Boll).

40. *E. Nobilella* F. R.

Die Raupe nach der ersten Ueberwinterung an Festucaarten von mir entdeckt. Auch an *Aira flexuosa* und *Agrostis stolonifera* hat man sie getroffen. Das Möttchen fliegt bei Zürich, namentlich im Juni um Nadelholz.

41. *E. Magnificella* Tengstr.

Die Raupe nach der Ueberwinterung im April und Mai in *Luzula pilosa* minirend. Die prachtvolle Motte fliegt vom Juni an durch den Juli und noch in den August hinein. Bei Zürich, aber selten in beschatteten Nadelholzwaldungen.

42. *E. Ornithopodella* Frey.

Das Räupchen der schönen Art minirt im Mai und zu Anfang Juni die Blätter der *Carex ornithopoda*. Den Schmetterling erzog ich im Juni. Bisher nur von Zürich an mässig beschatteten Waldstellen. Die Spezies ist hier selten.

43. *E. Trapeziella* Sta.

Die Larve in den Blättern der *Luzula pilosa* und *albida*; April, Mai, zuweilen noch Anfang Juni. Die Motte im Mai und Juni bei Zürich, aber selten.

44. *E. Tetragonella* H.-S.

Räupchen im ersten Frühling bis gegen den Juni in *Carex montana* minirend. Die Motte im Mai und Juni von Zürich, Baden und Bremgarten. Auch in Engelberg gefangen.

45. *E. Quadrella* Hübn.

Raupe während des Mai und Juni in den Blättern der *Luzula pilosa* und *albida*. Das vollendete Insekt fliegt im Juni und Juli. Von Zürich, wo sie in manchen Jahren nicht selten ist.

3. Genus *Stephensia* Sta.

***St. Brunnichiella* Sta.**

Die Larve dieser reizenden Elachiste minirt während des Juli und August mit brauner Fleckenmine die Blätter von *Clinopodium vulgare*. Die Motte im Mai und August. Von Zürich, dem Lägernberg bei Baden und durch Boll von Bremgarten.

4. Genus *Antispila* Hbn.

Die breiten Flügel, die sonderbare Lebensweise der Räupchen müssen es zweifelhaft erscheinen lassen, ob die dem Genus zur Zeit angewiesene Stellung eine richtige ist.

1. *A. Pfeifferella* Hbn.

Die Raupe minirt während des Sommers die Blätter von *Cor-nus sanguineus*. Die Motte fliegt im Frühjahr, Ende April, meistens im Mai, zuweilen noch in den Juni hinein, an Waldrändern. Bei Zürich, bei Bremgarten.

2. *A. Treitschkiella* F. R.

Die Naturgeschichte der nahe verwandten, nur kleineren Spezies kommt fast ganz mit derjenigen von *A. Pfeifferella* überein. Die

Raupe später an demselben Strauche lebend. Die Mine unseres Thierchens von mir bei Bremgarten beobachtet.

5. Genus **Stagmatophora** H.-S.

Dieses durch die Farbenpracht seiner Arten ausgezeichnete Tineengeschlecht ist nach bisherigen Erfahrungen nur spärlich in unserm Faunengebiete vertreten.

1. *S. Serratella* Fr.

Zur Zeit nur als eine grosse Seltenheit in unserm Faunengebiet vorgekommen. Ein Exemplar erhielt vor langen Jahren Herr Bremi bei Dübendorf, ein anderes ich im Juni dann nahe bei Zürich. Larvenzustände noch unbekannt.

2. *S. Heydeniella* F. R.

Vor einigen Jahren fand ich hoch oben am Uetliberge auf einer nassen Wiesenstelle die bezeichnende, mir wohlbekannte Mine des Thierchens in den Blättern der Betonica officinalis. Es ist also Zürich als Fundplatz zur Zeit festzuhalten.

6. Genus **Chrysocorys** Curt.

Nur ein einziges eigenthümlich schlankes Thierchen findet hier seine Stellung, nämlich

Ch. Festaliella Hbn.,

dessen Räupchen im Juni und Juli, sowie abermals im September frei an Him- und Brombeeren lebt. Die Motte im April und Mai, zum zweiten Male im Sommer. Zürich, Baden, Bremgarten und gewiss noch an vielen Orten.

7. Genus **Asyehna** Sta.

Hat bisher noch keine seiner wenigen Spezies im schweizerischen Faunengebiete gezeigt.

8. Genus **Ochromelopis** Hbn.

Die einzige Art dieses Geschlechtes fehlt unserm Faunengebiete nicht.

O. Ictella Hbn.

Die Raupe lebt in einem Gewebe an den Spitzen von Thesium montanum (und pratense?). Die Motte fand sich bei Lausanne (Laharpe), dann in mehreren Localitäten der Alpen, so der Gemmi, auf Bergli-Alp (Glarus), im oberen Engadin, Juli und August.

9. Genus **Heliodines** Sta.

Die zierliche einzige Spezies unseres Geschlechtes,

H. Roesella L.

steht ebenfalls ziemlich fremdartig unter den übrigen Elachistiden. Die Raupe mit doppelter Generation an Atriplex. Die Motte

im ersten Frühling, im Juni und August fliegend bei Zürich und Baden, bei Burgdorf (Rothenbach).

10. Genus **Chrysochista** Sta.

Aus diesem an Arten nicht reichen Genus haben wir zur Zeit nur eine einzige Spezies in der Schweiz angetroffen.

Ch. Schrankella Hbn.

Die Raupe, wohl mit doppelter Generation, minirend in den Blättern verschiedener Epilobiumarten. Die zierliche Motte im Juni, dann im Spätsommer: Zürich und Bremgarten.

11. Genus **Laverna** Curt.

Der Artenreichthum der in unserm Faunengebiete vorkommenden Lavernen ist kein ganz unbedeutender.

1. *L. Ramniella* Zell.

Die Raupe scheint in den Spitzen von *Rhamnus frangula* und *catharticus* vorzukommen. Das vollendete Insekt mässig häufig im Juli und August an Waldrändern bei Zürich.

2. *L. Subbistrigella* Haw.

Die Raupe in den Samenhülsen von *Epilobium angustifolium*. Im Mai und Juni, dann wieder im Juli und August begegnet man an Waldstellen, wo jene Nahrungspflanze steht, der Motte. Zürich, Bremgarten (Boll), Schüpfen (Rothenbach) und sicher noch in weiter Verbreitung.

3. *L. Miscella* S. V.

Die Raupe minirt im März und April (dann wieder im Juli?) die Blätter von *Helianthemum vulgare*. Der Falter in der Ebene, in doppelter Generation (Mai und Juni, dann vom August an), so bei Zürich, Bremgarten, dem Lägernberg; vom Jura (Rothenbach); westliche Alpen; oberes Engadin (zwischen Samaden und Bevers, St. Moriz, St. Maria im Juli).

4. *L. Langiella* Hbn. *)

Raupe minirend in den Blättern von *Epilobium hirsutum* und *Circaeae lutetiana*. Juli und August. Die Motte von August an mit Ueberwinterung: nicht selten bei Zürich, Winterthur, Bremgarten.

5. *Ochraceella* Curt.

Raupe im Mai in den Blättern von *Epilobium hirsutum*. Ein Exemplar dieser bisher nur in Grossbritannien vorgekommenen

Anmerkung. *L. Vanella* Reutti, deren Raupe in den Zweigspitzen von *Tamarix germanica* lebt und auf den Rheininseln des Grossherzogthums Baden vorkommt, dürfte unserm Faunengebiete kaum fehlen.

Art fand sich im Juni 1856 zwischen Neuchâtel und Valengin vor (Rothenbach). Ich hatte es zur Einsicht.

6. *Eplobiella* S. V.

Raupe im Juni und Juli in den Herztrieben von *Epilobium hirsutum*. Motte im Spätsommer, gemein. Zürich, Winterthur, Schaffhausen, Bremgarten, Lausanne und sicher noch an vielen andern Stellen.

7. *L. Decorella* Steph.

Raupe im Spätsommer in gallenartige Anschwellungen der Stiele von *Epilobium hirsutum* etc. Motte im Herbste und nach der Ueberwinterung im Frühling. Zürich, Bremgarten (Boll), Schüpfen (Rothenbach).

8. *L. Lacteella* Steph.

Raupe an *Epilobium hirsutum*. Zürich im Juli, selten.

9. *L. Propinquella* Sta.

Raupe abermals in den Blättern des *Epilobium hirsutum* minrend. Die Motte ist im Juli an einer Stelle bei Zürich in Mehrzahl vorkommend.

10. *L. Raschkiella* Ti.

Raupe in flacher, weisser Mine an *Epilobium angustifolium*, Juni und September. Das vollendete Insekt fliegt im April und Mai und wieder im Juli, Zürich.

11. *L. Conturbatella* Hbn.

Raupe zu Anfang Mai in den Herztrieben des *Epilobium angustifolium*. Die Motte fand sich im Juli bei Zürich und bei St. Moriz im Engadin.

12. *L. Idaei* Zell.

Raupe in den Wurzeln von *Epilobium angustifolium*. Die grosse Motte fliegt im Mai und Juni. Winterthur, Zürich, Lausanne (Laharpe).

12. Genus **Chauliodus** Tr.

Die früheren Stände nur theilweise bekannt.

1. *C. Chaerophyllellus* Göze.

Raupe gesellig an verschiedenen Umbelliferen; einmal Anfang Juni und dann nochmals im September. Die Schabe im Juli und August und hierauf vom Spätherbst an überwinternd. Von Zürich; von Bremgarten, aber nur in je einem Stück.

2. *Ch. Pontificellus* Hbn.

Das reizende Thier, dessen Raupe ich auf *Thesium montanum* vermuthe, fliegt im Sonnenschein von Ende Mai bis in den Juli. Zürich, Waldwiesen des Uetliberges.

3. *Ch. Scurellus* F. R.

Ein alpines Insekt, welches vom Juni an durch den Juli bis in den August nach der Höhe seiner Flugplätze vorkommt. Berner Oberland (Boll) Krayalp (Ct. St. Gallen), Oberengadin (Thalsole bei Sils), Alp Murailg bei Samaden, Berninapass. Im bayerischen Gebirge nach Herrich-Schäffer schon in geringer Meereshöhe.

4. *Ch. Illigerellus* Hbn.

Raupe Ende Mai in versponnenen Blättern von *Aegopodium Podagraria*. Burgdorf (Rothenbach), Zürcher Umgegend (Bremi).

13. Genus **Oimophila** Sta.

Die einzige Spezies *V. flavum* Haw., deren Larve am Schimmel der Weinfässer lebt, ist bisher in unserem Faunengebiete noch nicht vorgekommen, wenn gleich ihre Existenz kaum zweifelhaft sein dürfte.

14. Genus **Batrachedra** Sta.1. *B. Pinicolella* Dup.

Die Motte wird vom Juni an durch den Juli beim Abklopfen von *Pinus sylvestris* erhalten. Zürich und Bremgarten.

2. *B. Praeangusta* Haw.

Raupe im Mai an *Populus tremula*. Die Motte im Juli und August bei Zürich, aber nicht gemein.

15. Genus **Stathmopoda** Sta.1. *S. Pedella* L.

Raupe an *Alnus* (?). Die Motte fliegt im Juni und Juli. Von Lausanne (Laharpe), zwischen Bremgarten und Dietikon (Boll).

16. Genus **Bedellia** Sta.1. *B. Somnulentella* Zell.

Raupe die Blätter von *Convolvulus arvensis* und *sepium minirend*. Anfang August und zum zweiten Male Ende September. Die Motte, in zwei Generationen vorkommend, ist in einzelnen Jahren bei Zürich oft vorhanden.

17. Genus **Cosmopteryx** Hbn.

Von den reizenden Arten dieses Geschlechtes sind zur Zeit zwei als schweizerisch beobachtet.

1. *C. Eximia* Haw.

Raupe im Spätsommer die Blätter des Hopfens minirend. Das lokale Insekt bei Zürich (Frey) und bei Bremgarten (Boll).

2. *C. Schmidella* Frey.

Raupe im Spätsommer in den Blättchen der *Vicia sepium*. Die Schabe von der zweiten Junihälfte in den Juli hinein. Zürich, Bremgarten.